Grußwort Dr. João Schmidt

in der Sitzung der 17. Landessynode am 26. November 2026

Sehr geehrte Frau Synodalpräsidentin,
sehr geehrter Herr Landesbischof,
sehr geehrte Synodale,
liebe Schwestern und Brüder,

ich danke Ihnen herzlich für die Einladung zu Ihrer Landessynode und für die Gelegenheit, Ihnen im Namen der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Baden ein Grußwort zu überbringen.

Ich kann mir gut vorstellen, dass sich manche von Ihnen beim Lesen der Liste der Grußwortredner gefragt haben: Was ist das eigentlich für eine Kirche? Erlauben Sie mir deshalb zunächst eine kurze Vorstellung:
Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Baden ist Mitte des 19. Jahrhunderts aus dem Widerstand gegen die 1821 eingeführte Union der evangelischen Kirchen in Baden hervorgegangen. Aus dieser Bewegung sind sechs Gemeinden entstanden: in Pforzheim, Ispringen, Karlsruhe, Baden-Baden, Freiburg und Lörrach-Steinen. Heute gehören ihnen insgesamt rund 2.500 Gemeindeglieder an.

Wie Ihre Landeskirche ist auch die Evangelisch-Lutherische Kirche in Baden Mitglied im Lutherischen Weltbund. Darüber hinaus hat sie - so wie Ihre Kirche - den Status eines ständigen Gastes in der Bischofskonferenz und der Generalsynode der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD).
Unsere Gemeinsamkeiten reichen jedoch weit über diese institutionellen und konfessionellen Verbindungen hinaus. Was uns im Kern miteinander verbindet, ist der gemeinsame Auftrag, Zeugnis abzulegen vom Evangelium Jesu Christi.

Der fortschreitende Bedeutungsverlust der Kirchen in weiten Teilen unserer Gesellschaft ist schmerzlich und stellt uns vor grundlegende Fragen: nach unserem Auftrag, nach unserer Rolle in der Gesellschaft und nach den Möglichkeiten, Kirche zu gestalten. Hinzu kommen die vielfältigen Krisen unserer Gegenwart. Auch sie fordern uns als Kirchen heraus, den Menschen Orientierung zu geben, Hoffnung zu vermitteln und Mut zu machen.

Ich weiß mich Ihnen dabei nicht nur in den Herausforderungen verbunden, vor denen wir gemeinsam stehen, sondern vor allem auch in der Verheißung, die uns der Herr Jesus Christus seiner Kirche gegeben hat: dass er alle Tage bei uns ist und uns mit seinem Beistand und seiner Kraft begleitet.
Diese Zusage trägt uns. Sie macht Mut und schenkt Hoffnung – auch dort, wo die Herausforderungen groß und die Wege in die Zukunft noch nicht klar erkennbar sind.

Diesen Beistand und diese Kraft wünsche ich Ihnen für Ihre Beratungen und Entscheidungen von Herzen. Vielen Dank.

(Superintendent Dr. João Carlos Schmidt, Ev.-Luth. Kirche in Baden)